



Liebe Mitglieder des LandesZentrums Spiel&Theater,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Folge finden Sie/findet Ihr die achte Ausgabe des gemeinsamen Newsletters für die Freien Professionellen, die Amateurtheaterszene, die Theaterpädagog_innen und Spielleiter_innen. Der Newsletter soll ab sofort **jeweils zum Monatsende** erscheinen, bündelt konkrete Informationen aus den Verbänden, kommuniziert Fristen, Festival- und Tagungs- bzw. Fortbildungstermine.

:: Übersicht ::

- >> [Aus der Geschäftsstelle](#)
- >> [Fachinformationen](#)
- >> [Ausschreibungen](#)
- >> [Freie Theater](#)
- >> [Amateurtheater](#)
- >> [Theaterpädagog_innen](#)
- >> [Festivals und Tagungen](#)
- >> [Fortbildungen](#)

Aus der Geschäftsstelle

Die Fachpublikationsbibliothek der Geschäftsstelle wird digital

AUFRUF: wer hat Bücher von Lanze?

Im Rahmen der Digitalisierung unserer Fachbibliothek ist aufgefallen, dass Bücher aus dem Bestand fehlen. Wir bitten Euch, uns zurückzumelden, wer noch Bücher ausgeliehen hat. Das geht per Mail an angela.mund@lanze-lsa.de. Herzlichen Dank!

Aufbauseminar der Grundlagenbildung Theaterpädagogik startet im April

Frist: 19.02.2018

Im Rahmen der einjährigen berufsbegleitenden Weiterbildung mit BUT-Zertifizierung können Menschen mit Vorerfahrung im Bereich der theaterpädagogischen Arbeit als Quereinsteigende zu einem anerkannten Abschluss als Spielleiter*in kommen. Weitere Informationen [hier](#).

Projektleitung für das Schultheater der Länder 2019 gesucht!

Frist: 28.02.2018

Das Landeszentrum Spiel & Theater sucht eine Projektleitung für das 2019 (vorbehaltlich Förderung) stattfindende Schultheater der Länder. Die Ausschreibung befindet sich im Anhang.

Fortbildungsangebot aus dem Landesverwaltungsamt!

Anmeldefrist: 31.03.2018

per Mail an maria.gebhardt@lanze-lsa.de

Im Zeitraum vom 27.-29.06.2018 und als Alternativtermin an einem nicht genauer definierten Termin im 3./4. Quartal 2018 findet eine Qualifizierungsmaßnahme für Zuwendungsempfänger von Fördermitteln aus öffentlicher Landesförderung statt. Inhalte sind Rechtsgrundlagen, vertiefende Kenntnisse über Nebenbestimmungen, Zuwendungsarten, Herausforderungen im Zuwendungsrecht, usw. Weitere Informationen im Anhang, ebenso das Anmeldeformular, das bei Interesse per Mail bis zum 31.03.2018 bei uns eingehen muss.

In einer [Stellungnahme](#) vom Deutscher Kulturrat wird u.a. die **Förderung kleiner dezentraler Archive** einerseits und der Erhalt analoger Speichermedien andererseits gefordert. Der Bund sollte sich hier stärker aktiv engagieren. Auch in der Freien Szene darstellender Künste gibt es derzeit starke Bestrebungen, vorangetrieben von u.a. Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V., ITI Zentrum Deutschland und dem Kulturpolitik Institut der Stiftung Universität Hildesheim, sich für ein [Archiv der Freien Szene](#) einzusetzen. Der freie Dramaturg und Theaterforscher Henning Fülle hatte mit seiner Dissertation zur Geschichte des Freien Theaters in Deutschland ([Leseempfehlung!](#)) maßgeblich dazu beigetragen, das Thema bekannt zu machen. LanZe möchte sich dafür einsetzen, die Bestrebungen voranzutreiben. Vielleicht wäre ja ein (vorerst) digitales Archiv auch in Sachsen-Anhalt denkbar? **Habt Ihr/haben Sie eine Meinung dazu? Dann gern via [facebook](#) oder [Mail](#) an uns.**

Die nächsten **Vorstandssitzungen** von Lanze finden statt am
19.02.2018 | 09.04.2018 | 18.06.2018 (hier auch Termin für die [Mitgliederversammlung](#))
wenn Euch/Sie Themen beschäftigen, mit denen sich der Vorstand befassen soll, nehme ich sie gern bis 5 Werktage vor Sitzung [per Mail](#) entgegen.

Das alternative Stadtmagazin „Magdeboogies“ bringt Interviewserie über (Freies) Theater Akteure gesucht!

Ziel ist es, Freies und subventioniertes Theater als Freizeitgestaltungsoption bekannter zu machen. Konzeptuell schreiben die Magdeboogies aus der Redaktion dazu folgendes: „Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um mit Theatermacherinnen und -machern ins Gespräch zu kommen. In einer mehrteiligen Interview-Serie wollen wir dabei buchstäblich hinter die Kulissen verschiedener Theaterprojekte und -institutionen blicken. Neben individueller Motivation soll insbesondere die gesellschaftliche Bedeutung der darstellenden Kunst beleuchtet werden. Wir möchten dabei einen möglichst umfassenden Blick werfen, und nicht nur aus der inhaltlichen Perspektive, sondern auch auf Produktion und Realisierung blicken.“

An der Mitwirkunge Interessierte melden sich bitte bei maria.gebhardt@lanze-lsa.de.

[nach oben ^](#)

Fachinformationen

Der Deutsche Kulturrat fokussiert das Thema NACHHALTIGKEIT im Jahr 2018. Olaf Zimmermann schreibt dazu ein Plädoyer: „Das Thema Nachhaltigkeit muss kulturell bearbeitet werden. Wenn uns dies gelingt, wird nicht mehr der Verzicht als erstes stehen, sondern der Gewinn. Der ökonomische Gewinn, denn nachhaltiges Wirtschaften ist längst ein Markt und Wirtschaftsfaktor. Der ökologische Gewinn, denn der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist essenziell für unser Überleben. Der soziale Gewinn, denn eine nachhaltige Gesellschaft orientiert sich am Gemeinwohl. Der gesellschaftliche Gewinn, denn in einer Welt zu leben, in der Natur und Kultur dauerhaft miteinander auskommen, ist die Voraussetzung für ein gutes Leben.“ –

Wir verstehen dies als zweiseitigen Auftrag: einerseits Kolleg_innen dazu anzuregen, einen Blick auf Fragen der Nachhaltigkeit zu werfen (dazu gibt es auch Fortbildungsangebote, z.B. bei der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V. aber leider nicht 2018 oder online in der [Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit](#)), und andererseits auch 2018 weiter und stärker Nachhaltigkeit auch hinsichtlich der Förderung und ihrer Instrumente zu fordern. *#ArbeitsauftragLanZe #Mehrjährigkeit #Konzeptförderung*

Der Rat für Kulturelle Bildung veröffentlichte Ende 2017 eine **Studie zur Situation der Kulturellen Bildung im Ganzttag**. Ergebnisse sind u.a. fehlende Verbindung zwischen Unterricht und Ganzttag, fehlender Austausch zwischen Fachlehrer_innen und außerschulischen Partnern, fehlende Kommunikations- oder Qualitätsgespräche. Gleichzeitig messen 77 Prozent der Schulen Kultureller Bildung eine so große Bedeutung bei, dass diese im Schulprogramm verankert werden soll oder ist. Der Rat für Kulturelle Bildung hat seine Kurzdarstellung der Ergebnisse [hier](#) veröffentlicht.

// *einige Kernergebnisse:* durchschnittl. 16,2% des an Ganzttagsschulen tätigen Personals sind ausgebildete Künstler/Kulturpädagog_innen. Die Anstellung an Ganzttagsschulen ist häufig in rechtlicher Grauzone aufgrund der Nicht-Weisungsbefugnis bei gleichzeitiger Einbindung in die Schule. Die Auswahl des Personals für kulturelle Angebote erfolgt meist nicht systematisch, sondern oftmals passiv-reaktiv, durch Empfehlungen, Vorerfahrungen, Eigeninitiative der Kulturschaffenden.

// *Kommentar LanZe:* Es zeigt sich einmal mehr, dass das Image von Kultur und Kultureller Bildung so stark aber zugleich die Verbindung zur Lebensrealität und Alltag der Menschen wenig gegeben scheint, dass es häufig bei positiven Zuschreibungen bleibt. Der Einsatz für die Überführung in praktische Angebote wird so zu wenig bedacht. *#ArbeitsauftragLanZe*

YouthWorkTranslator – Online-Tool zur Übersetzung von Fachbegriffen aus der Jugendarbeit

Die [Onlineplattform](#) bietet Übersetzungshilfe für die Sprachen Deutsch, Englisch, Griechisch und Chinesisch und wird (auch dank einer Rückmeldefunktion) beständig erweitert und verbessert. Zukünftig sollen weitere Sprachen angeboten werden. Für die Begriffe werden auch Erläuterungen und Hilfestellungen zur richtigen Einordnung angeboten.

Onlineplattform entwickelt mit konkreten Hilfestellungen zur Vermittlung von Tanz

(aber auch für Theater nutzbar | in englischer Sprache)

Die Onlineplattform bietet vorformatierte Vorlagen bzw. konkrete Fachinformationen und Tipps rund um das Thema der Vermittlung (von Tanz). Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Ausschreibungen

Leitung gesucht für das Amateurtheater Bitterfeld/Wolfen e.V.

Für die aktuelle Märcheninszenierung „König Drosselbart“ des Vereins wird ein_e Regisseur_in/ Theaterpädagog_in/ Sprechwissenschaftler_in gesucht, der_die den Verein bei Probenarbeit (mittwochs, 17:30 – 20 Uhr) unterstützen kann. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Weitere Informationen zum Ensemble [hier](#). Über Kontakt via [Mail](#) bei Interesse freut sich Toni Müller.

Wissenschaftl. Mitarbeiter*in Theaterpädagogik an Universität Hamburg gesucht

Frist: 08.02.2018

zum 1.4.2018 ist die 50% Stelle (Vergütung TVL E13), vorerst befristet auf 3 Jahre zu vergeben. Neben der Mitarbeit in Forschung und Lehre (2SWS) im Masterstudiengang „Performance Studies“, ist auch die Erstellung einer Dissertation möglich. Weitere Informationen bei [Wolfgang Sting](#).

Minijob im Rahmen des Jugendbeteiligungsprojekt „Jugend Macht Zukunft“ des Kinder- und Jugendrings Sachsen-Anhalt (KJR) e.V. ausgeschrieben

Bewerbungsfrist: 15.02.2018

Gesucht wird ein Mensch, der_die den KJR e.V. bei der Durchführung und Planung von Veranstaltungen unterstützt, die zur Beteiligung von jungen Menschen am gesellschaftlichen Miteinander anregen. Die Ausschreibung findet sich im Anhang.

LAGFA sucht Elternzeitvertretung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement

Frist: 16.02.2018

zum 01.03.2018 wird ein*e Mitarbeiter*in im Umfang von 35Stunden/Woche am Standort Halle gesucht. Weitere Informationen zur Ausschreibung [hier](#).

Ausschreibungsfrist Geschäftsführung (50%) BUT verlängert bis 20.02.2018,

Weitere Informationen [hier](#).

LKJ Sachsen-Anhalt e.V. sucht Geschäftsführung ab 01.07.2018

Frist: 28.02.2018

Gesucht wird eine erfahrene Persönlichkeit, die die vielfältigen Projekte des Verbands vorantreibt und als Fachberater für das ganze Land tätig wird. Die ganze Ausschreibung [hier](#).

Die Spielstätte Pilkentafel, Flensburg sucht eine Theaterleitung

Frist: 01.03.2018

Die Spielstätte Theaterwerkstatt Pilkentafel in Flensburg sucht eine Geschäftsführung – gerne auch ein Team. Weitere Informationen [hier](#).

Theaterpädagog*in am Theater Naumburg gesucht

Ab kommender Spielzeit 2018/19 wird eine, nach NV Solo bezahlte Stelle im Bereich der Theaterpädagogik frei. Weitere Informationen im Anhang.

[nach oben ^](#)

Freie Theater

Erinnerung: Bauhaus-Fonds 2019, Frist: 31.01.2018 > [hier](#).

Erinnerung: Szenenwechsel fördert Kooperationsprojekte zwischen der Freien Szene und einem internationalen Partner (Osteuropa oder Nordafrika), Frist: 15.02.2018 > [hier](#).

Erinnerung: neue Förderphase von „tanz + theater machen stark“, Frist: 15.02.2018 > [hier](#).

Erinnerung: „Neulandgewinner.“ – Robert Bosch Stiftung, Frist: 28.02.2018 > [hier](#).

Erinnerung: Fonds TURN geht 2018 in die letzte Förderrunde, Frist: 31.03.2018 > [hier](#).

Erinnerung: Projektfördertopf „Theaterprojekte mit Zeugnissen von Verfolgten des Nationalsozialismus“, Frist: 31.03.2018 > [hier](#).

Erinnerung: Fördergelder für Kulturmaßnahmen mit geflüchteten Frauen, Frist: jederzeit, Projekte müssen bis 31.10.2018 durchgeführt sein > [hier](#)

Internationales Arbeitsstipendium in Los Angeles

Frist: 31.01.2018

Die Kunststiftung Sachsen-Anhalt vergibt jährliche Arbeitsstipendien mit dem Ziel, Künstler_innen aus Sachsen-Anhalt die Begegnung mit der Kunst und Kultur anderer Länder zu ermöglichen. Bewerben kann man sich für einen einmonatigen Aufenthalt im Dezember 2018. Weitere Informationen [hier](#).

INTHEGA Kultur-Journal

Frist: 05.02.2018

Wer in den Gastspiel- und Veranstaltungskalender der INTHEGA aufgenommen werden möchte, hat noch bis zum 05.02. Zeit, Daten einzureichen. Weitere Informationen im Anhang.

Förderung zum Besuch der Tanzplattform Deutschland (14.-18.03.2018) zu vergeben

Frist: 20.02.2018

50% der Fahrt- und Unterkunftskosten, Tagegelder sowie Akkreditierungsgebühr können durch den Verband Dachverband Tanz Deutschland (DTD) übernommen werden. Zieler Förderung ist die Unterstützung der Mobilität von Kulturproduzent_innen und künstlerischen Leitungen zu Vernetzungszwecken. Die Maximalförderung beläuft sich auf 300,-€, je Ensemble können sich max. 2 Personen anmelden. Die vollständige Ausschreibung inkl. der erforderlichen Kriterien und Unterlagen findet sich [hier](#).

Stipendienprogramm zur mobilen Weiterbildungsakademie des BFDK „On the Road“

nächste Ausgabe: 28.-29.03.2018, Wolfenbüttel

Frist: 20.02.2018

Im Fokus der nächsten Akademie stehen die Themen: gelungene Vernetzung, effektive Kommunikation und überregionale Ausstrahlung. Marketing, Prozess- und Projektmanagement sowie rechtliche Grundlagen der Arbeit als freie/r Künstler*in qualifizieren Tanz- und Theaterschaffende für den gelingenden Start einer überregionalen Karriere. ACHTUNG: bei erfolgreicher Bewerbung um einen Platz im Stipendienprogramm werden alle Kosten der Teilnahme, der Reise und Unterkunft übernommen. Weitere Informationen [hier](#).

Giesinger Kulturpreis 2018

Frist: 28.02.2018

Gesucht werden 15minütige Beiträge, die eine bereits stattgefundene Produktion oder ein

Konzept vorstellen und sich vornehmlich an Erwachsene richten. Details [hier](#).

flausen Forschungsprogramm 2019

Frist: 01.03.2018 per [E-Mail](#)

Professionelle Künstler*innen(gruppen) aus den Darstellenden Künsten können sich auf ein flausen-Forschungsstipendium in 2019 bewerben. Es ist keine Altersbeschränkung. Das Bewerbungsformular ist [hier](#), weitere Informationen bei [theater wrede +](#).

Fachtag „Entscheidungsprozesse und Gremienarbeit – Modelle gelungener Juryarbeit“

am 27.04.2018, Hannover, im Rahmen des Festivals BEST OFF der Stiftung Niedersachsen

Frist: 15.03.2018 (wenn man konkrete Themenwünsche für die Arbeitsrunden hat) / 03.04.2018 // per [Mail](#)

Ziel des Fachtags ist die Entwicklung konkreter Ansätze und Handreichungen für Förderinstitutionen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und Jurymitglieder, die zu einer erfolgreichen Juryarbeit in der Förderung Freier Theaterarbeit führen können. Nach Impulsbeiträgen von Vertreter*innen aus Förderinstitutionen, öffentlicher Kulturverwaltung und Jury geht es um die gemeinsame Arbeit in Arbeitsgruppen zu konkreten Ansatzpunkten und Modellen bestehender und zukünftiger Gremienarbeit. Organisiert von BFDK, Landesverband Freier Theater (LAFT) Niedersachsen e.V., dem Deutschen Städtetag und der Stiftung Niedersachsen.

*// **Kommentar LanZe:** Wir werden zur Veranstaltung zugegen sein und die Freie Szene Sachsen-Anhalts vertreten. Wir freuen uns aber über Kolleg*innen, die mit ihren konkreten Erfahrungen aus der Praxis unsere Verbandssicht ergänzen.*

Herausragende Produktionen für das Klassenzimmer gesucht!

Frist: 31.03.2018

Das Jugendtheaterfestival TheaTrend will Jugendliche für Theater begeistern, ihren Blick für die Kunstform schärfen und Ensembles sowie Schauspieler_innen fördern, denen dieses in besonderer Weise gelingt. Eingeladen werden 3 Produktionen, die am 6., 9. oder 10.07.2018 ein Gastspiel in Ratingen im Rahmen des Festivals zeigen sollen. Eine Juryklasse wird eine Gewinnerproduktion benennen, die eine Tour durch Klassenzimmer vom 17.-19.09.2018 gewinnt.

*// **Kommentar LanZe:** Es muss ein Kostenplan für das Gastspiel beigelegt werden, der darstellt, welche Finanzierungsnotwendigkeiten sich ergeben (bitte Reisekosten, Personalkosten, etc. einplanen) – die Höhe der Kosten ist kein Auswahlkriterium, also bitte auch keine Vorwegreduktion vornehmen. Weitere Informationen im Anhang.*

Kulturstiftung des Bundes fördert interkulturelle Öffnung von Kultureinrichtungen

Frist: 30.06.2018

Informationsveranstaltung: 15.03.2018, Oper Halle/Saale

Im Rahmen des Förderprogramms 360° sollen interkulturelle Bestrebungen öffentlicher Kultureinrichtungen in den Bereichen Programm, Publikum und Personal. Dafür stellt die Kulturstiftung Mittel für eine Personalstelle sowie unterstützende Projektmittel zur Verfügung. Weitere Informationen [hier](#).

INTHEGA Theatermarkt – Platzvergabe hat am 16.01.2018 begonnen.

15.-16.10.2018, Bielefeld

Beim Theatermarkt können sich (Tournée-)Theater aus dem deutschsprachigen Raum vorstellen und ihre Gastspiele anbieten. Die INTHEGA ist Berufsverband der

Theaterveranstalter ohne eigenes Ensemble, kommuniziert aktuelle Entwicklungen und Trends in der deutschsprachigen Theaterlandschaft und versteht sich als Sprachrohr in die vornehmlich ländlichen Räume, um dort qualitativ hochwertiges Angebot darstellender Künste zu vermitteln. Weitere Informationen zum Theatermarkt und zur Anmeldung [hier](#).

[nach oben ^](#)

Amateurtheater

Jugendleiter*innenausbildung beim Landesverband KiEZ e.V.

Menschen ab 14 Jahren können mit der JuLeiCa einen Abschluss machen, der sie dazu befähigt, als Jugendleiter*in tätig zu werden und alles Wissen vermittelt, was man dazu braucht. Weitere Informationen [hier](#).

Engagementfonds eingerichtet

Unter dem Motto „Engagierte Nachbarschaft“ unterstützt die Netzwerkstelle Willkommenskultur seit 2015 Initiativen und Vereine, die sich für und mit Geflüchteten und Zugewanderten engagieren. Ab sofort können entsprechende Vorhaben mit bis zu 2.500 Euro unterstützt werden. Weitere Informationen [hier](#).

Erinnerung: Bewerbung für den amarena Preis 2018

Frist: 16.02.2018

amarena ist ein vom Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) initiiertes und durchgeführter Wettbewerb, der seit 2010 alle zwei Jahre herausragende Inszenierungen der Amateurtheaterlandschaft in Deutschland prämiert. Der Preis ist mit insgesamt 10.000,- € dotiert. Eine Preisjury entscheidet über die Gewinner bis Mitte Mai 2018. (Eine Mitgliedschaft im BDAT ist keine Voraussetzung für die Bewerbung.) Ausgewählt wird in den folgenden Sparten: Schauspiel, Kinder- und/oder Jugendtheater, Senioretheater, Offene Theaterformen, Gesamtwirke eines Amateurtheaters. Weitere Informationen [hier](#).

Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren für dt.-frz. Theateraustausch gesucht

Frist: 15.03.2018

Sechs deutsche und sechs französische Jugendliche treffen aufeinander in der Zeit vom 21.07. bis 04.08.2018 an Orten zwischen Deutschland und Frankreich, erleben gemeinsam ein Festival, erproben zusammen die Arbeit am Text zwischen zwei Sprachen (Französischkenntnisse nicht vorausgesetzt; bilinguales Betreuungsteam) und führen eine Inszenierung auf. Gefördert durch u.a. den BDAT. Weitere Informationen [hier](#).

Ausschreibung des 21. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis

Frist: 01.04.2018

per Post an LKJ Sachsen-Anhalt e.V., Brandenburger Straße 9, 39104 Magdeburg
Für herausragende kulturelle Leistungen und künstlerische Werke von Kinder bis einschließlich 13 Jahren sowie von Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren kann man sich dieses Jahr unter dem Thema „Wagnisse“ bei der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt bewerben. Eine Begrenzung auf eine künstlerische Sparte gibt es nicht. Der Preis ist dotiert mit insgesamt 7.300,-€ für 2 Altersgruppen. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen [hier](#). Die Preisverleihung findet am 26. Juni 2018 im Moritzhof Magdeburg statt.

Angebote aus dem Nachbarland: Niedersachsen

- 4. Senioren-Theatertreffen: 28.-30. September 2018 in Bad Münder,
 - Niedersächsischer Impro Cup: 29. September 2018 in Lüneburg,
 - 3. Fachtagung zur Zukunft des Amateurtheaters im November 2018 in Wolfenbüttel,
- Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Theaterpädagog*innen

Erinnerung: „Neulandgewinner.“ – Robert Bosch Stiftung fördert Projekte im ländlichen Raum

Frist: 28.02.2018 siehe unter „Freie Theater“

Puppentheater Magdeburg lädt zur Fortbildung „TRIO“ ein

13.02.2018, 18-21 Uhr

Kosten: 10,-€

Vorgestellt werden der Verein Leuchtturm, der Anregungen dazu gibt, wie autistische Kinder in ihrem Alltag unterstützt bzw. begleitet werden können, eine aktuelle Produktion „Licht aus, Licht an: ein Stier.“ sowie eine konkrete Form der kreativen Reflexion von Figurentheaterstücken. Weitere Informationen [hier](#).

Bundeswettbewerb Tanztreffen der Jugend

21.-28.09.2018, Berlin

Bewerbungsfrist: 31.03.2018

Die Berliner Festspiele suchen Produktionen von Jugendlichen, die selbstständig oder in Anleitung, an schulen, in Tanztheatern, Tanzschulen, Jugendclubs oder Freier Szene Inszenierungen entwickelt haben. Sie sollen sich auszeichnen dadurch, dass junge Menschen ihre Sicht auf Welt und Kunst mit urbanen oder/und zeitgenössischen bewegungssprachen sichtbar gemacht haben. Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten [hier](#).

Ausschreibung des 21. Kinder- und Jugend-Kultur-Preis

Frist: 01.04.2018, weitere Informationen siehe „Amateurtheater“

8. Deutsches KinderTheaterFest (Minden) sucht Akteure

27.-30.09.2018

Frist: 30.04.2018

Kindertheatergruppen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland, deren Darstellerinnen und Darsteller zwischen 6 und 12 Jahre alt sind, können sich zur Teilnahme bewerben. Produktionen aus allen Sparten (z. B. auch Tanz- und Musiktheater, Puppen- und Figurentheater) sind willkommen. Alltagsgeschichten, Märchen, Mythen, Utopisches und Poetisches können dabei das breite Themenspektrum des Theaters mit Kindern aufzeigen. Mehr Informationen [hier](#), das Bewerbungsformular findet sich [hier](#).

Die Kommunalen Stiftungen Münster suchen drei Theaterpädagog/innen, 23.07.-10.08.2018

auf Honorarbasis

Der DeutschSommer ist eine dreiwöchige Sprachfördermaßnahme für Kinder der 3. Klasse. Die Kinder erhalten vormittags bis zu 2 Stunden Deutsch- und 2 Stunden theaterpädagogischen Unterricht. In den Nachmittagsstunden werden die Lernerfahrungen des Vormittags spielerisch vertieft. Deutsch-Fachkräfte, theaterpädagogische Fachkräfte und Sozialpädagogen arbeiten dabei in einem Team zusammen. Für das Projekt

„DeutschSommer“ sucht die Stiftung Mitmachkinder mehrere Theaterpädagog*innen (gerne mit Migrationshintergrund). In der zweiten DeutschSommer-Woche findet die Maßnahme in der Jugendherberge Burg Bilstein statt. Ihre Teilnahme an der Fahrt ist verpflichtend.

Tätigkeitsbereich: • täglich 2 Schulstunden Theaterpädagogik für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache oder mit Sprachdefiziten, • der Unterricht findet auf dem DeutschSommer-Gelände (Schulzentrum in Münster-Hiltrup) in Gruppen bis zu 15 Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse jeweils montags bis freitags statt, • über den Theaterunterricht hinaus tägliche Mitarbeit beim Deutschunterricht am Vormittag oder Nachmittag (als „Tandem“ zu den Deutschfachkräften), • interdisziplinäre Arbeit in einem Team aus Deutsch-, Theater- und Sozialpädagogen/innen, • tägliche Teambesprechungen, • Mitbetreuung der Kinder während des Mittagessens, • Betreuung der Kinder während der Ferienfahrt in die Jugendherberge Burg Bilstein.

Für folgende Vor- und Nachbereitungstermine gilt Ihre verbindliche Teilnahme (Bitte Termine erfragen)

Folgende Qualifikationen sind von Vorteil: • Erfahrung mit Grundschulkindern mit und ohne Migrationshintergrund, • Erfahrungen mit Unterrichtsformen zum individuellen Lernen, • Durchsetzungsvermögen und Konfliktmanagement, • Interesse und Fähigkeit für interdisziplinäres Arbeiten, • ausgeprägte Team- und Abstimmungsfähigkeit.

Wir bieten: • Arbeit in kleinen Gruppen und in angenehmer Atmosphäre, • erprobtes Lehrmaterial und fachliche Begleitung, • interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Deutschlehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften, • Vergütung als Honorar in der Höhe von 2200€ brutto (einschließlich aller Nebenkosten), • Zertifikat.

Kurzbewerbungen (Motivationsschreiben und Lebenslauf mit Bild) senden Sie bitte per E-Mail an: [Paul Claahsen](mailto:Paul.Claahsen@mitmachkinder.de), für Rückfragen: 0251 492-5903.

Ein Link zu dem Projekt [hier](#).

[nach oben ^](#)

Festivals und Tagungen

Das Festival „Imaginale“ in Baden-Württemberg, 18.-28.01.2018

Die Imaginale lädt an sechs Orten ein zu theatralen Erkundungen des flirrenden Bereichs zwischen Leben und Tod, Traum und Wachen, in die Klüfte und Untiefen des Imaginären und Halluzinatorischen. Weitere Informationen [hier](#).

Fachtag „Wer spricht? Rechercheorientierung im Kinder- und Jugendtheater“, 16.02.2018

Frist: 03.02.2018

In der Fachtagung werden Methoden der Recherche sowie Wege der künstlerischen Bearbeitung und Darstellung von Rechercheergebnissen im Theater für junges Publikum vorgestellt und diskutiert. Weitere Informationen [hier](#).

Das Hauptsache.Frei Festival Hamburg findet zum vierten Mal statt

24.-28.04.2018, weitere Informationen [hier](#).

Schultheater der Länder 2018 „Flagge zeigen“ in Kiel

Frist: 30.04.2018

Bewerbungen für das diesjährige Schultheater der Länder – ein Bundestreffen ausgewählter Schultheatergruppen – können noch bis zum 30.04.2018 beim BV.TS eingereicht werden.

Weitere Informationen in der Ausschreibung [hier](#).

Performing Arts Festival Berlin

5.-10.06.2018, weitere Informationen [hier](#).

3. Deutsche Figurentheater Konferenz, 24.08. – 02.09.2018

Offen für Amateure und Professionelle Puppenspieler_innen veranstaltet der Berufsverband Deutscher Puppenspieler_innen UNIMA DEUTSCHLAND eine Konferenz und Symposium zum Thema „Inszenierungsansätze im Figurentheater“ im Theater der Nacht in Northeim.

Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)

Fortbildungen

Pantomime Workshop, dt.-frz. Austausch und Festivalbesuch beim Momix-Festival

05.-12.02.2018

Teilnahmegebühr: 350,-€ (inkl. Unterkunft und Verpflegung), Reisekosten werden anteilig erstattet

Der Workshop, Austausch und Festivalbesuch richtet sich an junge Kunstschaffende im Bereich der Darstellenden Künste, Tanz, Musik, Figurentheater, die sich im Rahmen eines Festivals für junges Publikum austauschen, künstlerische Impulse holen und weiterbilden wollen. Mehr Informationen [hier](#).

Fachtag Kultur-Fundraising

19.02.2018, Leipzig

Weitere Informationen im Anhang.

Fortbildung „Transkulturell und diversitysensibel arbeiten – Learning to be White“

20.-22.02.2018

Anmeldefrist: 29.01.2018

Rassismus ist nicht nur ein individuelles, sondern auch ein strukturell verankertes Problem in unserer Gesellschaft. Er prägt nach wie vor die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als Ausländer*innen, Migrant*innen oder Angehörige einer anderen Kultur identifiziert werden. Was ist eine »weiße Identität« in einer »multikulturellen Welt«? Was hindert und was fördert unsere Begegnungen? Das Training richtet sich an Tanz- und Theaterschaffende, Pädagog_innen und Vermittler_innen, die als Mitglieder der weißen Mehrheitsgesellschaft ihre transkulturelle Kompetenz erweitern, mehr Sicherheit gewinnen und diversitysensible Arbeit fördern wollen. Weitere Informationen [hier](#).

Workshop: Möglichkeiten der Kulturförderung Antragstellung in Theorie & Praxis

10.03.2018, 10 – 17 Uhr, Kloster Michaelstein

Anmeldefrist: 09.02.2018

Kosten: 30,-€ (ermäßigt 25,-€)

Organisationen und Initiativen im kulturellen Bereich stehen immer wieder vor der Frage, Cusanusstraße 1, 56073 Koblenz, Deutschland wie sie Projekte finanzieren. Das Förderprogramm „Kultur macht stark“ bietet in der neuen Förderperiode (2018-2022) zahlreiche Möglichkeiten, die im Seminar vorgestellt werden. Darüber hinaus wird im

zweiten Teil der Veranstaltung aufgezeigt, was für einen gelungenen Antrag wichtig ist. Sie erhalten einen kleinen Leitfaden, was bei einer Antragstellung zu beachten ist und auf welche Methoden zurückgegriffen werden sollte. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Projekte mit Kindern und Jugendlichen umsetzen möchten und nach der passenden finanziellen Förderung suchen. Am Nachmittag geht es mit der Antragswerkstatt allgemeiner zu – hiervon kann jede*r Kulturschaffende, unabhängig vom jeweiligen Bereich, profitieren. Zur Anmeldung geht es [hier](#). Weitere Informationen [hier](#).

Vorstellung „Kultur macht stark“ und konkrete Begleitung der Antragsstellung

13.03.2018, 10-17 Uhr, Kloster Michaelstein

Im Rahmen der Veranstaltung stellt Steffi Bühnemann (LKJ e.V.) das Förderprogramm „kultur macht stark II“ vor, das ab 2018 in eine neue Förderperiode mit neuen Grundsätzen eingetreten ist. Im Anschluss findet eine Antragswerkstatt mit Friederike Vorhof statt, die konkrete Hinweise und Beratung zur Antragsstellung bei diesem Förderprogramm gibt. Weitere Informationen [hier](#).

15. Mitteldeutscher Fundraisingtag

13.03.2018, 9:00 – 16:30 Uhr, Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Kosten: 95,-€

Im Rahmen des Fundraisingtag gibt es verschiedene Workshopangebote, die sich mit dem Thema Mittelgewinnung befassen, weitere Informationen [hier](#), Anmeldung [hier](#).

Orientierungskurs Figurentheater

09.04. – 13.07.2018

Kosten: 1.600,-€ inkl. Material

Für Alle, die sich mit dem Bereich des Puppen- und Figurentheaters intensiver auseinandersetzen wollen, sich aber noch nicht ganz sicher sind, bietet das Figurentheaterkolleg in Baden-Württemberg einen 14tägigen Orientierungskurs. Weitere Informationen [hier](#).

Programm: „Researcher in Residence“ am Deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (DFP), Bochum

Frist: 2 Monate vor Beginn des Stipendiums, Aufenthalte idR zwischen April und Oktober

Das DFP vergibt seit 2006 dieses Stipendium. Damit wird jungen Wissenschaftlern*innen und Künstler*innen ein mehrwöchiger Studienaufenthalt in dem denkmalgeschützten Wasserspeicher, der dem dfp für seine Arbeit zur Verfügung steht, ermöglicht. Sie können in dieser Zeit die Fachbibliothek und das Archiv sowie die umfangreiche Mediathek mit zur Zeit ca. 700 Aufnahmen des internationalen Puppen- und Objekttheaters nutzen. Voraussetzung ist die ausgewiesene Beschäftigung mit dem Puppen-, Figuren- oder Objekttheater. Dazu gehören auch grenzüberschreitende Projekte im Bereich Theater und Bildende Kunst. Weitere Informationen [hier](#).

Fortbildung: Erfolgreich Fördermittel einwerben

17.03.2018

Weitere Informationen [hier](#).

[nach oben ^](#)